

Rechtswidrige Busspur in Dahlem und Zehlendorf wird endgültig aufgehoben

Die Busspur an der Clayallee in Dahlem und Zehlendorf wird endgültig entfernt, nachdem es zu Streitigkeiten, einer Klage und einem Gerichtsurteil gekommen ist. Die Berliner Verkehrsverwaltung teilte mit, dass der „Bussonderfahrestreifen“ zwischen Argentinischer Allee und Riemeisterstraße aufgehoben wird. Ursprünglich wurde die Busspur im Jahr 2022 auf einem Parkstreifen eingerichtet. Jedoch haben die Anwohner erfolgreich gegen diese Maßnahme geklagt. Das Verwaltungsgericht Berlin erklärte die Spur am 31. August letzten Jahres in einem Eilverfahren als rechtswidrig. Dabei wurde festgestellt, dass die Voraussetzungen für eine solche Sonderspur nicht erfüllt waren. Es waren nicht ausreichend Busse unterwegs und die Zeitersparnis für die Busse durch …



Die Busspur an der Clayallee in Dahlem und Zehlendorf wird endgültig entfernt, nachdem es zu Streitigkeiten, einer Klage und einem Gerichtsurteil gekommen ist. Die Berliner Verkehrsverwaltung teilte mit, dass der Bussonderfahrstreifen zwischen Argentinischer Allee und Riemeisterstraße aufgehoben wird.

Ursprünglich wurde die Busspur im Jahr 2022 auf einem Parkstreifen eingerichtet. Jedoch haben die Anwohner erfolgreich gegen diese Maßnahme geklagt. Das Verwaltungsgericht Berlin erklärte die Spur am 31. August letzten Jahres in einem Eilverfahren als rechtswidrig. Dabei wurde festgestellt, dass die Voraussetzungen für eine solche Sonderspur nicht erfüllt waren. Es waren nicht ausreichend Busse unterwegs und die Zeitersparnis für die Busse durch die Sonderfahrspur war nicht signifikant genug.

Nach dem Gerichtsurteil wurden die Markierungen der Busspur überklebt und die Verkehrszeichen abgedeckt. Seitdem empfanden vor allem viele Autofahrer die Verkehrsführung und Parkregeln als verwirrend.

Nun werden alle Markierungen der Busspur entfernt, auf der von 6 bis 20 Uhr Busse, Krankenwagen, Taxis und Fahrräder fahren sollten. Die Verkehrsverwaltung betonte jedoch, dass es sich hierbei um eine Einzelfallentscheidung handelt, die auf den spezifischen Umständen dieses Falles beruht. Es wurde festgestellt, dass der Linienbusverkehr auch ohne eigene Spur gut vorankommt.

Die Entscheidung zur Entfernung der Busspur sorgt für Diskussionen. Während einige die Maßnahme unterstützen, da ihrer Meinung nach die Busspur unnötig und verwirrend war, befürchten andere nun eine Staubildung und einen Rückgang der Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs.

Insgesamt bleibt abzuwarten, wie sich die Entfernung der Busspur auf den Verkehr in der Clayallee auswirken wird. Es wird

spannend sein zu sehen, ob der Linienbusverkehr auch ohne separate Spur weiterhin reibungslos funktioniert oder ob es zu Behinderungen und einer Verschlechterung der Verkehrssituation kommt.

Details

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net